

Neid & Eifersucht

© Clinton, T., & Langberg, D. (2011)

Seelsorgerliche Fälle

- Melanie ist eine Frau, die einkauft bis zum Umfallen. Für Melanie spielt Geld keine Rolle, Hauptsache es sieht gut aus. Sie verbringt den größten Teil ihrer Freizeit damit, nach der neusten Mode zu suchen. Melanie kann den Gedanken nicht ertragen, nicht die modischste Frau im Raum zu sein. Ihr Ehemann Steffen beschwert sich, dass sie wegen Melanies ständiger Ausgaben finanziell nicht weiterkommen. Melanie scheint es jedoch nicht zu kümmern. Sie fühlt sich zu wichtig, um nicht auf dem neusten Stand zu sein und nicht so gut wie möglich auszusehen.
- Steffi hat eine fortgeschrittene Ausbildung absolviert und macht erfolgreich Karriere. Sie ist klug, talentiert und verdient viel Geld. Aber sie kann den Groll, den sie gegenüber ihrer besten Freundin Carmen empfindet, nicht loswerden, weil diese mühelos den Jungs die Köpfe verdreht, auch ohne es darauf anzulegen. Carmen ist eine natürliche Person, wenn es um Beziehungen mit Männern geht, aber Steffi ist

eher schüchtern und introvertiert. Steffi fragt sich: „*Warum kann ich nicht so sein wie Carmen?*“

- Weil ihr Vater eine Affäre hatte, lebt Anja in der beständigen Angst, dass ihr Ehemann Tim sie für eine andere Frau verlassen wird. Anja ist misstrauisch gegenüber jeder Frau, die mit Tim interagiert, sei es seine Sekretärin, eine Nachbarin oder ihre Freundin. Sie fühlt sich besonders von den Frauen bedroht, die sie für attraktiver hält als sich selbst. Anja ist beherrschend und besitzergreifend und wirft Tim ständig vor, untreu zu sein. "*Du bist mein Ehemann,*" droht Anja. "*Du solltest nicht einmal mit anderen Frauen reden.*"

Definitionen und Schlüsselgedanken

- Eifersucht und Neid sind Geschwister, die sich aus einer giftigen Mischung aus Wut, angstbedingter Unsicherheit und der zwanghaften Gewohnheit entwickeln, sich mit anderen zu vergleichen.
- Neid verlangt, was jemand anderes hat, ob es sich um Beziehungen, Besitztümer, Geld oder Popularität handelt. Dieses beherrschende Verlangen können wir wie folgt definieren: "*Ich will haben, was der andere hat.*"
- Unkontrolliert kann Neid zu Hass, Bosheit, Verachtung und letztendlich zur Zerstörung wertvoller Beziehungen führen.

Wenn eine Frau neidisch ist, ärgert sie sich über den Wohlstand und den Erfolg anderer und bringt diese dann häufig dazu, sich klein oder unbedeutend zu fühlen.

- Neid zeigt sich immer in der Abneigung gegen eine andere Person. Oft ist es der neidischen Frau nicht bewusst, dass die Abneigung durch Neid ausgelöst wird.
- Neid wird durch die Erwartung angeheizt, mehr Erfolg oder Anerkennung als eine andere Person zu verdienen. Neid ist daher eng mit Stolz und Gier verbunden.
- Eifersucht röhrt von der Angst her, dass etwas Wertvolles weggenommen wird. Es kann sich in Gefühlen wie Unsicherheit, Angst und ungebührlichem Misstrauen äußern. Eifersucht wurzelt gewöhnlich in Angst - der Angst, die Liebe oder das Lob anderer Menschen zu verlieren.
- Eifersucht beinhaltet eine Dreiecksbeziehung. Die eifersüchtige Person fixiert sich auf einen (oft falsch verstandenen) Rivalen, der als Konkurrent um die Aufmerksamkeit einer dritten Person angesehen wird.
- Die Schrift lehrt, dass Liebe „so stark ist wie der Tod“ ist und Eifersucht hervorruft, die „so grausam ist wie das Grab“ (Hohelied 8,6b). Neid und Eifersucht sind auch im Leben einer gläubigen Frau

starke Gefühle, die das Potenzial haben, ihre Beziehungen zu zerstören.

- Neid und Eifersucht stehen in direktem Kontrast zu Liebe und Demut.
Es ist unmöglich, dass eine Frau demütig und eifersüchtig zugleich ist.
Selbstlose Liebe freut sich über das Wohl anderer. Neid versucht, andere mit dem Motiv des persönlichen Gewinns zu zerstören.
- Neid und Eifersucht sind letztendlich die Rebellion des menschlichen Herzens gegen die eigene Endlichkeit und Gottes Versorgung. Wenn Frauen mit Neid kämpfen, lehnen sie Gottes Versorgung für ihr Leben ab. Sie hören auf zu glauben, dass Gott genug ist. Sie akzeptieren und glauben nicht, dass Gott sie als einzigartige Frau geschaffen hat.

Ursachen von Neid und Eifersucht

- *Unzufriedenheit mit Gottes Versorgung*
Man konzentriert sich eher auf das, was Gott nicht bereitgestellt hat, als auf das, was Gott bereitgestellt hat.
- *Vergleich mit anderen*
Von Kindheit an fallen viele Frauen dem Monster des Vergleichs zum Opfer. Sie definieren ihren Wert dadurch, dass sie schlauer, attraktiver und beliebter sind als andere Frauen. Das führt zu Unsicherheit, Unzufriedenheit und dem Bedürfnis, andere Frauen zu demütigen.

- *Selbstanbetung*

Neid wird von der falschen Vorstellung getrieben, dass eine Frau das gute Leben, ein Leben des Trostes, des Glücks und des persönlichen Erfolgs "verdient". Wenn eine Frau so lebt, dreht sich alles um sie.
- *Niedriges Selbstwertgefühl und das Suchen nach Bedeutung*

Wenn eine Frau glaubt, dass sie wertlos und nicht gut ist, wird sie ständig versuchen, Bedeutung in ihren Leistungen, Besitztümern und Beziehungen zu finden. Ihre tiefsten Bedürfnisse werden dann nicht in einer innigen Beziehung zu Jesus Christus gestillt sie kann nicht glauben, dass Christus ihr Wert und Bedeutung gibt.
- *Wert des weltlichen Gewinns*

Eine Frau ist möglicherweise besessen von Geld, Status, Aussehen, Talenten oder Errungenschaften als Beweis für ihren Wert oder ihren Platz in der Welt.

Ausdruck von Neid und Eifersucht

- *Feindseligkeiten gegenüber anderen*

Eine Frau kann sehr kritisch oder geringschätzig gegenüber anderen Menschen sein und sie herabsetzen und demütigen.

- *Konkurrenz in Beziehungen*

Der Wunsch, die Nummer eins zu sein - die Beste in allem - ist oft ein Indikator für Neid oder Eifersucht. Eine Frau kann einen starken Drang nach Höchstleistung zeigen und eine Haltung der Überlegenheit gegenüber anderen einnehmen.

- *Depression*

Eine Frau kann sehr selbtkritisch sein, weil sie die unerreichbaren Maßstäbe, die sie sich gesetzt hat, verfehlt. Oft führt diese Denkweise Frauen in eine Sackgasse der Hoffnungslosigkeit, da für sie das Leben seinen Sinn und Zweck verliert.

- *Mangel an Zufriedenheit*

Unsere Kultur bombardiert Frauen mit der Lüge, dass materieller Gewinn zu größerem persönlichem Glück führen wird. Höchstwahrscheinlich ist eine neidische oder eifersüchtige Frau nicht zufrieden mit dem, was Gott bereitgestellt hat.

- *Klatsch und Tratsch über andere*

Eine Frau, die sich bemüht mit anderen Personen Schritt zu halten, wird das Objekt ihres Neides kritisieren. Wenn sie negativ über andere Leute spricht, fühlt sie sich besser oder wertvoller.

Stufen des Neides und der Eifersucht

Die folgende Liste fasst zusammen, wie sich Neid und Eifersucht im Laufe der Zeit entwickeln und von einem inneren Verlangen zu einem destruktiven und konsumierenden Verhaltensmuster übergehen.

- *Vergleich*

Oft entstehen Neid und Eifersucht, wenn eine Frau sich selbst oder ihre Besitztümer, Erfolge oder Beziehungen mit anderen Menschen vergleicht. Das Ergebnis ist ein Wunsch nach dem, was jemand anderes hat oder ist.

- *Verachtung oder Geringschätzung*

Wenn eine Frau weiterhin über ihre Gefühle von Neid und Eifersucht nachdenkt und sie nährt, beginnt sie, eine andere Person zu verachten, geringzuschätzen und sogar zu hassen, einfach weil dieser Mann oder diese Frau sie ständig daran erinnert, was ihr fehlt. Dies drückt sich in Verachtung aus.

- *Bosheit*

Wenn die Wurzel des Neides oder der Eifersucht wächst, verwandeln sich Gefühle der Verachtung in Bosheit. Eine Frau wird beherrscht von dem Verlangen, das Gute, das sie im Leben eines anderen sieht, zu zerstören. Sie glaubt, wenn sie schon nicht haben kann, was eine andere Person hat, muss sie es zumindest zerstören.

- *Dominanz in Beziehungen*

Eine eifersüchtige oder neidische Frau möchte in der Regel unbedingt die Kontrolle behalten und sie versucht, jede Beziehung in ihrem Leben zu beherrschen.

- *Einnehmender Kreislauf*

Ungelöste Fragen aus der Vergangenheit einer Frau können als Anstoß für die Entwicklung eines Teufelskreises verletzender Emotionen dienen. Eifersucht und Neid sind weit mehr als ein flüchtiger Gedanke, sie werden zu einer Denkweise und einem Lebensstil. Eine Frau wird Selbstmitleid, Lügen, Drohungen und andere Formen der Manipulation einsetzen, um ihre Beziehungen zu kontrollieren und das zu bekommen, was sie will. Wenn ein Freund oder Ehepartner sich widersetzt, reagiert die eifersüchtige Frau mit einer noch größeren Hinterhältigkeit. Im Laufe der Zeit zerstört dieser Kreislauf bedeutende Beziehungen in ihrem Leben.

Beurteilungsinterview

Andere Probleme können das Vorhandensein von Neid oder Eifersucht im Leben einer Frau verbergen. Eine Frau kann von der Ungerechtigkeit des Lebens sprechen oder Missgunst gegenüber jemand anderem ausdrücken. Sie könnte über das Bedürfnis sprechen, in allem, was sie tut, immer die Beste zu sein. Neid und Eifersucht können auch auf Wut,

Ärger, Abneigung und mangelnde Vergebung zurückzuführen sein, da die Frau von jemand anderem verletzt wurde und Rache wünscht. Entscheidend ist das Kernproblem, nicht die Symptome. Ist die Frau ärgerlich gegenüber dem, was eine andere Person ihr angetan hat? Ist sie eifersüchtig, weil jemand anderes etwas erreicht hat, was sie nicht hat? Verwende im Gespräch nicht das Etikett "neidisch" oder "eifersüchtig". Höre und erkenne den tiefen Kampf im Herzen. Wen oder was betet die Person an? Achte auf die Erfahrungen, die die Ratsuchende in ihrem Leben gemacht hat.

- A. Was ist die Situation, die diese Emotionen (Neid & Eifersucht) ausgelöst hat?
- B. Ärgern Sie sich, wenn andere in ihrer Karriere oder in ihrer sozialen Stellung vorankommen?
- C. Fällt es Ihnen schwer, sich über die Segnungen Ihrer Mitmenschen zu freuen?
- D. Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Gott Sie enttäuscht hat oder nicht für Sie sorgt?
- E. Denken Sie oft: *Wenn ich nur* (füllen Sie die Lücke mit dem, was Sie sich anders in Ihrem Leben gewünscht haben)?
- F. Worin investieren Sie den größten Teil Ihres Geldes? Wie sind Ihre Einkaufsgewohnheiten?

G. Fühlen Sie sich insgeheim erfreut, wenn jemand, den Sie bewundern, einen Rückschlag oder Misserfolg erlebt?

H. Sind Sie kritisch? Wie beurteilen Sie andere Menschen?

I. Finden Sie, dass Sie nicht zufrieden sind, es sei denn, Sie sind der oder die „Beste in etwas“? Fühlen Sie sich oft unzulänglich?

J. Neigen Sie dazu, andere auf ein Podest zu stellen?

K. Haben Sie sich schon dabei ertappt, wie Sie andere Leute kritisieren, um sich selbst dabei zu bestätigen?

L. Wie stehen Sie zu den Freundschaften und Aktivitäten Ihres Mannes? Hat Ihr Mann Ihnen jemals Grund gegeben, an seiner Treue zu Ihnen zu zweifeln?

Weiser Rat

Neid und Eifersucht zu überwinden, ist ein Prozess - es gibt kein magisches Gebet, keine erprobte Pille oder eine einfache Antwort. Letztendlich stammen diese destruktiven Emotionen aus einem Herzen, das von Selbstsucht und Selbstanbetung getrieben wird. Neid und Eifersucht sind vergebliche Versuche, die tiefsten Sehnsüchte eines Frauenherzens nach Bedeutung, Liebe und Sicherheit zu erfüllen. Neid

und Eifersucht treiben eine Frau dazu, zu suchen, was jemand anderes hat oder zu kontrollieren, was jemand anderes tut.

Der Prozess zur Überwindung von Neid und Eifersucht ist ein Dreifacher:

Gottes bedingungslose Liebe verstehen

Zufriedenheit in Gottes Versorgung finden

Lernen, andere Menschen mit Gottes Liebe zu lieben

Neid und Eifersucht im Leben einer Frau können ihre Beziehungen zerstören und sie von den Menschen distanzieren, die sie am meisten liebt. In der Hitze des Gefechts, in dem Emotionen aufflammen, vergisst man leicht, dass auch andere Menschen Emotionen haben. Wenn eine Frau aus Selbstsucht handelt, denkt sie nicht an die Auswirkungen ihres Verhaltens auf andere oder sie kümmert sich nicht darum.

Es erfordert viel Mitgefühl und Einfühlungsvermögen, eine Frau durch diese zerstörerischen Emotionen seelsorgerlich zu begleiten. Es ist unwahrscheinlich, dass herbe Vorwürfe bezüglich der Sünde zu den Grundproblemen im Herzen einer Frau führen. Neid und Eifersucht sind nur Symptome von Unsicherheit, Stolz oder geringem Selbstwertgefühl. Eine Frau, die Probleme hat, sollte behutsam und konsequent auf die Liebe Jesu und die Tatsache, dass er allein genügt, hingewiesen werden. Anstatt ihre Identität und Bedeutung in Besitz, Geld oder Erfolg zu finden, müssen Frauen ermutigt werden, ehrlich auf die Wünsche ihres Herzens zu schauen. Wahre Genesung und Befreiung von Neid und Eifersucht bedeutet, den Blick neu auszurichten. Anstatt sich mit anderen

zu vergleichen, lernt eine wirklich freie Frau, sich über ihre einzigartige Identität als kostbare, geliebte Tochter Jesu Christi zu freuen und Ihn allein anzubeten.

Fünf praktische Schritte zur Veränderung

1. Seien Sie ehrlich

- Es ist leicht, sich auf vielfältige Weise zu täuschen.
Obwohl wir vielleicht nicht das Gefühl haben, mit Neid oder Eifersucht zu kämpfen, können diese Gefühle auf viele verschiedene Arten getarnt sein, einschließlich Kritik, Verachtung, Klatsch, Selbstmitleid und Manipulation.
- Die natürliche Ablehnung, sich destruktiven Emotionen zu stellen, führt nur zu weiteren Verletzungen und Zerrissenheit - sowohl für Sie, als auch für diejenigen, die Sie lieben. Bitten Sie daher Gott, Ihnen die wahren Beweggründe Ihres Herzens zu offenbaren.
- Überlegen Sie sich beim Kontakt mit anderen Menschen, ob Sie hauptsächlich darüber nachdenken, was Sie *bekommen* oder was Sie *geben* können. Bekennen Sie Jesus die Bereiche, in denen Neid und Eifersucht ihre Beziehungen kontrollieren.

- Nehmen Sie sich etwas Zeit, um in einem privaten Tagebuch aufzuschreiben, was Gott Ihnen gezeigt hat. Tun Sie Buße über Ihre Sünde und akzeptieren Sie Gottes Vergebung und Gnade.

2. Fokussieren Sie sich auf Jesus Christus

- Gott sieht Sie als sein eigenes geliebtes Kind an. Er erwartet von Ihnen nicht, dass Sie ohne seine Hilfe ihm gehorchen oder eine bestimmte Leistung erbringen können. Beginnen Sie jeden Tag damit, dass Sie sich Gott anvertrauen und die Wahrheiten der Bibel aufsaugen. Bitte Sie ihn um Kraft, seinen Willen zu tun.
- Wenn Sie sich unsicher fühlen und anfangen, sich mit anderen Menschen zu vergleichen, treten Sie bewusst einen Schritt zurück und erinnern Sie sich an die Wahrheiten, die Sie kennen: Gott liebt Sie, so wie Sie sind, und er ist gerade dabei, Ihr Herz zu verändern, sofern Sie sein Kind sind.

3. Entwickeln Sie einen Lebensstil der Dankbarkeit und Anbetung

- Konzentrieren Sie sich nicht auf das was Sie nicht haben, denken Sie über Ihre Segnungen in Christus nach und freuen Sie sich darüber. Selbst wenn Ihnen nicht danach ist, richten Sie Ihre Gedanken auf die Wahrheiten, die Sie über Gott kennen. Er

ist ein Gott der Liebe, der Güte, der Treue und der Fürsorge, auch wenn wir es nicht sehen.

- Lesen Sie die Psalmen als persönliche Gebete und loben Sie Gott dafür, wer er ist und was er in ihren Leben getan hat. Schreiben Sie wichtige Passagen auf und legen oder hängen Sie sie dort auf, wo Sie die Bibelverse sehen können.
- Füllen Sie die Pausen ihres Tages mit christuszentrierter Musik, die ihnen hilft, eine Haltung der Dankbarkeit zu entwickeln, anstatt gedanklich um ihre Umstände zu kreisen.
- Denken Sie am Ende ihres Tages über die Versorgung und die Segnungen nach, die Sie während des Tages von Gott erhalten haben. Seien Sie Gott dankbar für seine ständige Liebe und Fürsorge.

4. Stellen Sie sich ihren Gewohnheiten des Vergleichens und der Manipulation

- Verbringen Sie nur dann Zeit in Einkaufszentren, wenn Sie einen bestimmten Artikel kaufen müssen. Vermeiden Sie Schaufenster- oder Impulseinkäufe.
- Seien Sie sich ihren kontrollierenden und manipulativen Tendenzen bewusst. Wenn Sie neidische und eifersüchtige Gedanken oder Worte bemerken, die in ihren Herzen

aufzutauchen, entscheiden Sie sich bewusst zum Um- und Neudenken von gesunden und gottesfürchtigen Gedanken.

Bitten Sie Gott, Herz und Verstand zu reinigen, anstatt zuzulassen, dass diese Emotionen Sie beherrscht.

- Bitten Sie Gott ihnen zu helfen, wirklich zu lieben - „Liebe beneidet nicht ... denkt nichts Böses“ (1 Kor. 13, 4–5). Wenn Sie Eifersucht oder Neid verspüren und jemanden mit ihren Worten verletzen möchten, hören Sie damit auf und beten Sie: Herr, hilf mir, sie/ihn zu lieben und wie dein geliebtes Kind zu behandeln und nicht wie meinen Feind.
- Fragen Sie sich, worum es bei der Person geht, die Sie beneiden. Hat diese Person starke soziale Fähigkeiten? Ist er oder sie zutiefst mitfühlend? Danken Sie Gott für die erlösenden Eigenschaften, die Sie in dieser Person sehen, und bitten Sie Gott, diese Eigenschaften in ihrem eigenen Herzen zu formen.

Biblische Einblicke

Das ist das Gesetz ... der Eifersucht

4 Mo. 5,29 (Schlachter 2000):

„Das ist das Gesetz der Eifersucht: Wenn eine Frau, obwohl sie ihrem Mann angehört, neben ihrem Mann ausschweift und sich verunreinigt.“

Die Israeliten hatten ein komplexes Ritual, um mit Eifersucht umzugehen. Ihr detaillierter Prozess (4 Mo. 5, 11–31) zeigt das zerstörerische Potenzial eines eifersüchtigen Ehemannes oder einer eifersüchtigen Ehefrau. Das Wichtigste war, dass sie sich vor dem Herrn mit diesem Thema befassten (Vers 30).

Eifersucht kann ein Stück Misstrauen in eine Freundschaft, Partnerschaft oder Ehe treiben und sie letztendlich zerstören. Jede Beziehung, egal wie eng oder intim sie ist, ist anfällig für Eifersucht. Schutz vor dem Keil dieser spaltenden Emotion beginnt mit Ehrlichkeit - vor Gott und der anderen Person. Unterdrückte Gefühle der Eifersucht und so zu tun, als wäre alles in Ordnung, wird nur zu einem Zusammenbruch der Beziehungen führen. Die Schrift lehrt, dass mit Eifersucht und Neid offen und direkt umgegangen werden muss.

Die Frage „Was macht mich eifersüchtig?“ dient als guter Ausgangspunkt, um der Eifersucht aufrichtig entgegenzutreten und sie zu bekämpfen. Eifersüchtige Gefühle zuzugeben erfordert viel Mut, ist aber ein zielgerichteter Schritt, um für gesunde Beziehungen zu kämpfen. Völlige Ehrlichkeit und Vertrauen helfen dabei, Eifersucht zu beseitigen.

Sprüche 14,30 (Schlachter 2000):

„Ein gelassenes Herz ist das Leben des Leibes,
aber Eifersucht ist Fraß in den Gebeinen.“

Jakobus 3,16 (Schlachter 2000):

„Denn wo Neid und Selbstsucht ist, da ist Unordnung und jede böse Tat.“

Neid verursacht Verletzungen, Zwietracht und Spaltung. Als Frauen, die Gott gefallen wollen, sollten wir uns wünschen, in jedem Aspekt unseres Verhaltens heilig zu sein (1 Petr. 1,15).

Wenn wir uns mit anderen Menschen vergleichen, lehnen wir es ab, zufrieden zu sein mit der Art und Weise, wie Gott uns geschaffen und gesegnet hat. Das Hamsterrad des Neides wird uns immer als Frauen zurücklassen, die sich „weniger als“ oder „nicht gut genug“ fühlen und so „verrottet“ unsere von Gott gegebene Identität und Absicht.

Neid ist eine tödliche Emotion. Sie hat Menschen motiviert zu stehlen, zu betrügen, zu lügen und sogar zu töten. Wann immer wir Frauen uns entscheiden, im Neid zu leben, sagen wir im Wesentlichen zu Gott:

"Du bist nicht gut genug" - so wie es Eva tat. Neid ist keine Sünde, mit der man herumspielen sollte.

Die Gefühle mögen zwar wie aus dem Nichts kommen und wir können es überall um uns herum sehen, aber die Bibel sagt uns deutlich, dass Neid zu „Unordnung und jeder bösen Praxis“ führt.

Philip. 2,3-5 (Schlachter 2000):

„Tut nichts aus Selbstsucht oder nichtigem Ehrgeiz, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst. Jeder schaue nicht auf das Seine, sondern jeder auf das des anderen. Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war.“

Oftmals entsteht Eifersucht aus stolzer Selbstanbetung. Wir kümmern uns um unsere eigenen Interessen und haben das Gefühl, dass wir besser, klüger, schöner und erfolgreicher sind als andere Menschen. Es geht uns darum, Recht zu haben, die Nummer eins zu sein und die Kontrolle zu haben. Eifersucht ist natürlich. Die Sorge um andere läuft unserem egoistischen Ehrgeiz zuwider. Als Christen sind wir jedoch berufen, für mehr als uns selbst zu leben. Christsein bedeutet, Jesus nachzufolgen und wir sind Jesus nie ähnlicher, als wenn wir unsere eigenen Pläne und Wünsche beiseitelegen und beginnen, die Menschen um uns herum wirklich zu lieben und für sie zu sorgen. Jesus legte den Reichtum und die Herrlichkeit des Himmels beiseite, um unter uns zu leben und zu wandeln und für uns zu sterben – für seine Feinde. Liebe, die wirklich selbstlos ist, kommt von Gott. Es ist nichts, was wir aus eigener Kraft versuchen können.

Wir müssen unsere Eifersucht zu Gott bringen und ihn bitten, uns dabei zu helfen, die Talente anderer zu schätzen und uns gleichzeitig zu zeigen, wie wir unsere eigenen am besten nutzen können. Und wir müssen ihn bitten, uns zu helfen, unseren Nächsten so zu lieben, wie er es tut und uns befiehlt.

2 Mo. 34,14 (Schlachter 2000):

„Denn du sollst keinen anderen Gott anbeten. Denn der HERR, dessen Name »Der Eifersüchtige« ist, ist ein eifersüchtiger Gott. Bete keinen anderen Gott an, denn der HERR, der eifersüchtig heißt, ist ein eifersüchtiger Gott.“

Das Wort *eifersüchtig* kann positiv oder negativ verwendet werden. Gottes Eifersucht röhrt von seinem heiligen Wunsch her, dass wir nur ihn anbeten und uns an ihm erfreuen. Als derjenige, der uns als Frauen erschaffen hat, weiß Gott, dass Götzendienst die Freude und Intimität stiehlt, die er uns geschenkt hat, um sie mit ihm zu erfahren. Paulus schreibt an die Gemeinde in Korinth (2 Kor. 11,2) und spricht von einer „göttlichen Eifersucht“, die er empfindet. Hier war Paulus‘ Eifersucht kein Wunsch nach eigenem Gewinn, sondern nach Wachstum und geistlicher Reife der korinthischen Gemeinde. Während diese Art von Eifersucht durch das Verlangen nach dem Wohlergehen anderer motiviert ist, hat gottlose Eifersucht immer einen primären Fokus auf sich selbst, egal ob der Fokus auf Aussehen, Wohlstand, Beliebtheit oder Macht liegt.

Gebet

Herr, wir danken dir für alle Segnungen im Leben deiner wertvollen Tochter. Dein Wort sagt, dass du weißt, was wir brauchen, sogar bevor wir dich darum bitten. Wir loben dich, Jesus, dass du uns ganz persönlich kennst, sogar die tiefsten Sehnsüchte unseres Herzens. Heute kämpft sie mit dem Schmerz von unstillbaren Sehnsüchten und damit, dass das Ungeheuer des Vergleichens sie verführt. Öffne ihre Augen, damit sie sich als die einzigartige, schöne und begabte Frau sieht, die du geschaffen hast. Lehre sie Zufriedenheit, Herr, und gründe ihr Herz in der Intimität mit dir. Offenbare dich ihr und zeige ihr, dass Besitz und Erfolg Leere hinterlassen, während echte Freude dadurch entsteht, dich zu kennen.